

Umweltplanung

Umweltprüfung zum Bebauungsplan Nr. 15 „Wohngebiete Taubenstraße“, Stadt Ludwigsfelde

Auftraggeber Stadt Ludwigsfelde

Kurzbeschreibung Im Bestand wird das Planungsgebiet durch Büro- und Werkstattgebäude, Garagen und sonstige Lager- und Erschließungsflächen geprägt. Im Jahr 2000 wurden alle baulichen Anlagen abgerissen, weil die Stadt Ludwigsfelde die bauliche Verwertung des Grundstücks entsprechend dem Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ beabsichtigte. Von ökologischer Bedeutung für die Pflanzen- und Tierlebensgemeinschaften sowie für die biologische Vielfalt in der Stadt sind insbesondere die Wohnviertel, die eine geringe Bebauungsdichte und einen hohen Durchgrünungsgrad aufweisen. Diese bieten Kulturfolgern wie zum Beispiel dem Igel und anderen Kleinsäugetern, sowie auch zahlreichen Vögeln einen durchaus geeigneten Lebensraum. Des Weiteren sind die innerstädtischen Freiräume, Alleen, und Waldflächen als wichtige Biotopverbundelemente zwischen den großflächigen Waldbeständen zu sehen, die sich im Norden und Süden des Stadtgebiets befinden.

In der Nähe des Planungsgebietes befinden sich vier Bäume mit hoher bis mittlerer Bedeutung für Flora und Fauna, die auch als Naturdenkmale unter Schutz stehen. Durch die Festsetzungen des Bebauungsplans und durch fachgesetzlich erforderliche Bodenaustauschmaßnahmen wird der Umweltzustand für alle Schutzgüter verbessert oder bleibt zumindest gleich. Dies liegt insbesondere in der vorherigen gewerblichen Nutzung des Plangebiets, die mit 1.400 qm überbauter Fläche deutlich über der durch den Bebauungsplan ermöglichten Flächenversiegelung von 1.100 qm liegt, sowie in der zukünftig verbesserten städtebaulichen Einbindung der aktuell als Fremdkörper wirkenden Brachfläche in das bestehende Stadtquartier begründet.

Bearbeitung April 2005 - November 2005

